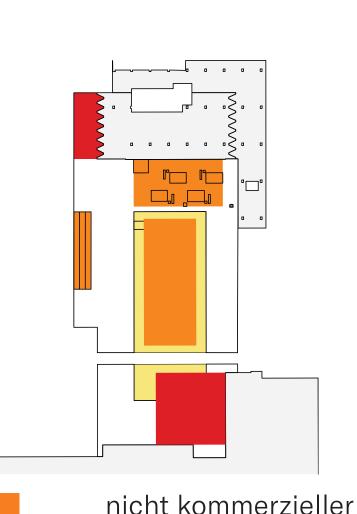
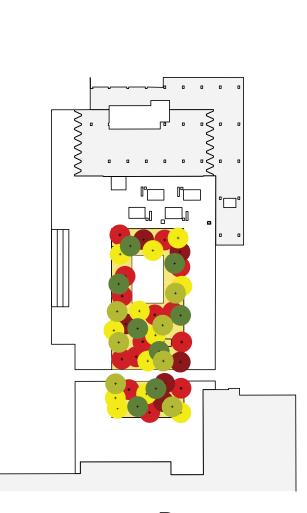
## GRÜNE MITTE MARL

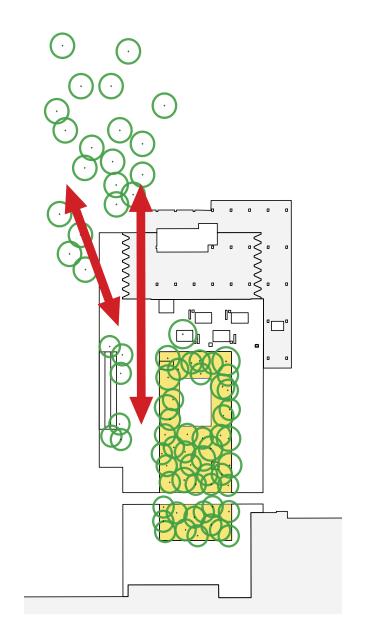
## CREILER PLATZ



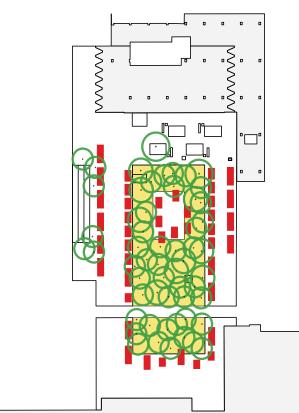
nicht kommerzieller Aufenthalt kommerzieller Aufenthalt



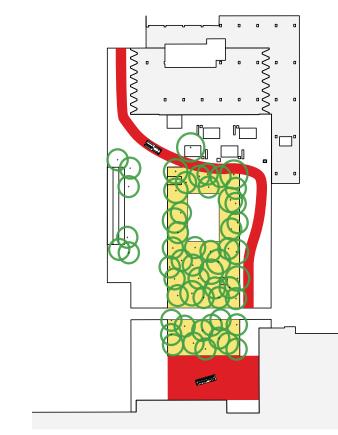
Baumarten Creiler Wäldchen



Sichtachsen



Marktbeschickung



Feuerwehrbewegungsflächen



große Aufenthaltsflächen auf dem Creiler Platz



hoch aufgeastete Bäume für Platznutzung

Baudenkmal



Wasserbecken als Himmelsspiegel



wassergebundene Wegedecke mit Bäumen



Sitzstufen zum Wasser



Cafe im Schatten der Bäume



Boulefläche



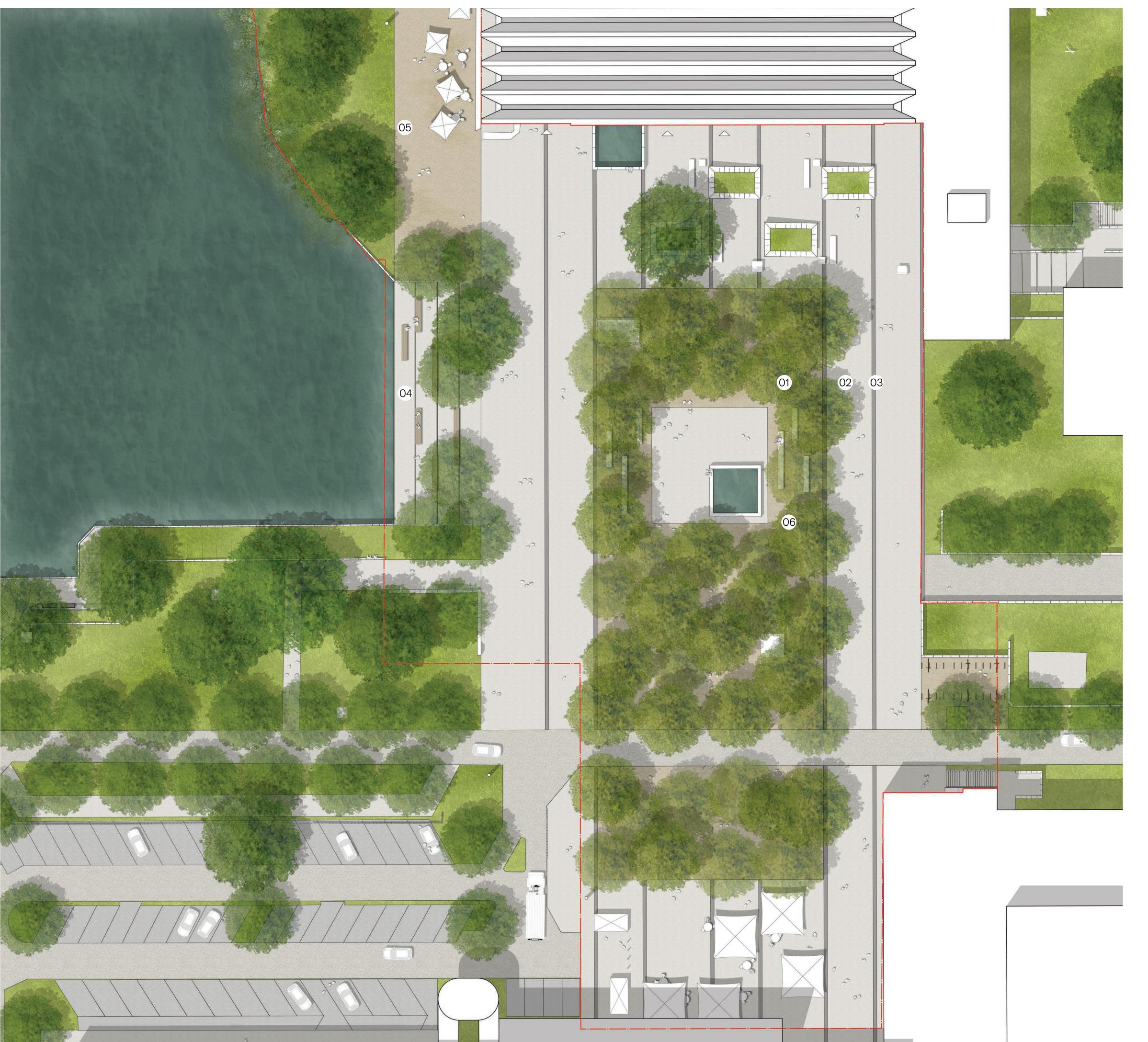
Der Creiler Platz wird entsiegelt und erhält eine grüne Mitte. Das Creiler Wäldchen. Den Ideen der Schwammstadt folgend werden 2.100 m2 des Pflasters durch eine wassergebundene Wegedecke ersetzt und mit Klimabäumen bepflanzt (01) Niederschlagswasser kann hier vor Ort versickern und verdunsten. Die wassergebundene Wegedecke erstreckt sich über beide Teile des Platzes und verbindet sie miteinander. Die umliegende Fläche wird als beschichtete Asphaltfläche ausgebildet (02). Die Natursteinbeschichtung ist farblich an die Bestandsgebäude angepasst. Waschbetonplatten mit dem gleichen Naturstein in gröberer Körnung laufen als Streifen über den Platz und nehmen die ursprüngliche Platzgestaltung auf 03. Ebenso bleiben die zum Bauensemble gehörenden Hochbeete und Einbauten erhalten.

## Nutzung

Neue Bankelemente verlaufen in gleicher Ausrichtung und werden unter der Neupflanzung und auf den neuen Sitzstufen zum City See aufgestellt (04) Am Marler Stern und am Rathaus werden Flächen für Außengastronomie geschaffen. Die große Terrasse westlich des Glaskastens hat freien Blick auf den City See und in den Park 05 Die Außengastronomie des Marler Sterns besitzt freie und baumbestandene Bereiche, so dass es zu jeder Jahreszeit attraktive Sitzplätze gibt. Mit der Neuplanung entstehen auf dem Creiler Platz kleinere Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität. Trotzdem bleibt der Platz für Großveranstaltungen nutzbar.

## Creiler Wäldchen

Für das Creiler Wäldchen werden Klimabäume mit besonderem Charakter ausgesucht. Sie sollen sich von den heimischen Bäumen absetzen, die im Friedenspark gepflanzt werden. Ausgesucht nach Blühaspekten, Herbst- und Winterbelaubung kommen zum Beispiel folgende Arten zum Einsatz: Liquidambar styraciflua, Magnolia kobus, Nyssa sylvatica, Paulownia tomentosa, Pinus sylvestris Alle Bäume sind 400 cm hoch aufgeastet, um den Platz multifunktional nutzbar zu machen. In der Mitte des Wäldchens entsteht eine Lichtung mit Wasserbecken als Reminiszenz an die ursprüngliche Gestaltung des Platzes 06 Die Lichtung besitzt eine Größe von 250 m² und kann für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Für größere Veranstaltungen werden die Bereiche außerhalb des Creiler Wäldchens mitgenutzt.



Lageplan M 1:250